

Tierärzte-Mangel bedroht Nutzviehhaltung im Land

Weil es immer weniger Tierärzte für Nutztiere gibt, sieht die LK Niederösterreich die flächendeckende tierärztliche Versorgung von Rindern, Schweinen, Schafen und Geflügel in manchen Regionen als stark gefährdet an. „Eine solche tierärztliche Grundversorgung ist für unsere bäuerlichen Betriebe unerlässlich. Wir brauchen dringend eine Strategie dafür. Das ist wichtig für das Tierwohl und auch für den Erhalt einer zukunftsfähigen Landwirtschaft“, appelliert Andrea Wagner, Vizepräsidentin der LK Niederösterreich.

„Um Tiergesundheit und Tierschutz in der Landwirtschaft sicherstellen zu können, braucht es genügend Veterinäre zur Behandlung der Tiere“, betont Wagner. Der Fachkräftemangel macht aber auch vor den Tierärzten nicht halt. In den vergangenen Jahren habe sich der Mangel an solchen, speziell mit Nutztierpraxis, zunehmend verschärft. Aufgrund von Pensionierungen und fehlendem Nachwuchs sei eine künftige flächendeckende tiermedizinische Versorgung akut gefährdet. Das Berufsbild sei laut Wagner „offenbar nicht mehr attraktiv“. Nur eine Minderheit der jungen Tierärzte würde sich auf die Behandlung von Rindern, Schweinen oder Schafen spezialisieren, sorgt sich Wagner um den veterinärmedizinischen Nachwuchs.

Gerhard Eder ist Tierarzt mit einer Großtierpraxis in Eggenburg. Auch er sieht die aktuelle Entwicklung kritisch: „Aufgrund immer weniger Großtierpraktiker werden unsere Fahrten zu den Betrieben immer länger. Wochenend- und Nacht-

dienste sind schwierig zu planen und werden immer kostenintensiver. Zudem interessieren sich die Studierenden eher für Kleintiere als für landwirtschaftliche Nutztiere.“ Als Tierarzt ist er auch in der Fleischbeschau tätig. Früher erstreckte sich sein Praxisgebiet auf einen Radius von rund 15 Kilometer, „heute sind es 50“, so Eder.

Um dem Tierärztemangel entgegenzuwirken, fordert die LK Niederösterreich die längere Dienstausbüßungsmöglichkeit von Beschau-Tierärzten. Auch sei der Zugang zum veterinärmedizinischen Studium für österreichische Studenten wieder zu erleichtern, so LK-Tierzuchtdirektor Andreas Moser und der LK-Referent für Veterinärangelegenheiten, Stefan Fucik. An der Veterinärmedizinischen Universität Wien soll ein Kontingent von Studienplätzen für jene reserviert werden, die den Beruf als Großtierpraktiker ergreifen wollen und sich verpflichten, nach Studienabschluss in einer Bedarfsregion tätig zu sein, ebenso die Einführung einer Niederlassungsprämie für solche Veterinäre in Gemeinden, in denen die tierärztliche Nutztierversorgung nicht mehr gewährleistet ist. Auch eine finanzielle Unterstützung für lange Anfahrtswege sowie attraktive Praxismodelle, insbesondere die Forcierung des Modells der Gemeinschaftspraxis, hält die LK für berechtigt. Und weil der Tierarztberuf überwiegend von Frauen ergriffen wird, sollen solche Gemeinschaftspraxen insbesondere Tierärztinnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.



Tierärzte Gerhard und Karin Eder-Rohm mit Andrea Wagner, Andreas Moser und Stefan Fucik von der LK Niederösterreich.

Versteigerung in Bergland mit hochwertigen Tieren

Bei der Jahresabschlussversteigerung des NÖ Genetik-Rinderzuchtverbandes am 13. Dezember in der Berglandhalle kommen interessante Kalbinnen und Erstlingskühe mit genomischen Zuchtwerten zum Auftrieb (zwei Fleckviehkühe mit GZW über 125 und drei Kalbinnen mit GZW bis zu 130). Damit bietet sich die Chance einer geneti-

schon Auffrischung. In Summe stehen elf Zuchtstiere, 102 FV-Erstlingskühe und 270 FV-Kalbinnen zum Auftrieb, weiters 16 HF-Kühe und vier Brown-Swiss-Kalbinnen sowie über 90 Zuchtkälber. Landesförderung und Treuhandkäufe gibt es zu den üblichen Konditionen. Der Katalog ist online abrufbar.

www.noegenetik.at



Bei einer Schifffahrt lassen sich die idyllischen Landschaften, kleinen Dörfer und Jachthäfen besonders gut besichtigen.

Polen: Masurische Seenplatte und die Perlen der Ostsee

Mit ihrem weit verbreiteten Filialnetz in Österreich bemüht sich die Firma Reiselwelt stets, die Urlaubswünsche der Kunden zu erfüllen. Gleichzeitig wird auf die höchstmögliche Sicherheit und Sorgfalt bei der Beförderung der Reisenden geachtet.

Heute begeistert Reiselwelt mit einer Reise nach Polen und zu den Ostsee-Inseln. Die einwöchige Reise vom 13.06.2024 bis 20.06.2024 eignet sich ideal als Weihnachtsgeschenk.

Warschauer Metropole und traditionelle Landwirtschaft

Am 13.06. fliegen Sie von Wien nach Warschau, die Hauptstadt Polens. Warschau ist eine moderne europäische Metropole und die größte Stadt des Landes. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die zu 90 Prozent zerstörte Altstadt vorbildlich rekonstruiert. Bei einer Stadtbesichtigung werden Sie die schönsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt besuchen. Im Anschluss erfolgt die Weiterfahrt zu einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb, der sich seit Generationen mit der Ölgewinnung und Schweinezucht befasst. Nach Kaffee und Kuchen erfolgt die Weiterfahrt nach Olsztyn ins Hotel.

Nach einer Nächtigung im Hotel genießen Sie die Schönheit der Landschaft der Masuren, samt Besichtigung der Wallfahrtskirche „Heilige Linde“ und der Wolfsschanze sowie einer Schifffahrt auf den Masuren.

Ankunft an der Ostseeküste

Der dritte Tag führt Sie an die Ostseeküste. Bei einem Halt in Malbork besuchen Sie das größte Schloss des Deutschen Ordens, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Nach einer Führung erfolgt die Weiterfahrt nach Danzig. Die Stadt war einst wichtiges Mitglied der Hanse und galt deshalb auch lange Zeit als freie Stadt, in der sich preußische und polnische Einflüsse vermischten. Danzig galt damals



Die Reise eignet sich ideal als Weihnachtsgeschenk.

schon als eine der schönsten Ostseestädte.

Den darauffolgenden Tag verbringen Sie im Slowinski Nationalpark. Er gehört seit 1977 zum UNESCO-Biosphärenreservat und gilt mit seinen einzigartigen Dünen-, Wiesen- und Sumpflandschaften als einer der schönsten und interessantesten Nationalparks Polens. Der Park beheimatet seltene und geschützte Pflanzen und Tierarten wie die Silbermöwe oder die Kegelrobbe. Die Weiterfahrt erfolgt zu einem Spaziergang nach Kolobrzeg samt Besichtigung des Leuchtturms, dem Wahrzeichen der Stadt.

Idyllische Inselbesuche an der deutschen Ostsee

Der nächste Halt erfolgt über der Grenze in der deutschen Hansestadt Stralsund, die seit 2002 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Schöne Bürger- und Kaufmannshäuser, imposante Backsteinkirchen und zahlreiche denkmalgeschützte Häuser machen die historische Altstadt aus.

Am fünften Tag unternehmen Sie einen Ausflug auf die Insel Rügen. Hügelig und wasserreich, schöne Meeresbuchten und Lagunen sowie der von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärte Nationalpark Jasmund mit seinen weißen Kreidefelsen machen die Insel so besonders. Bei einer Rundfahrt um die Insel besichtigen Sie bekannte Seebäder und das Hafentädtchen Sassnitz mit seiner schönen Altstadt. Nach einem Rundgang werden Sie zu einer Schifffahrt entlang der Kreideküste erwartet, ehe es zum Hotel zurückgeht. Der darauffolgende Tag führt in das kleine Städtchen

Greifswald im Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern. Die Altstadt ist vorwiegend geprägt von mittelalterlichen Gebäuden in Backsteingotik. Die zweitgrößte Ostsee-Insel, Usedom, besticht durch ihre unberührte Natur. Sie zählt die meisten Sonnenstunden und wird auch „Sonneninsel“ genannt. Nach einem Spaziergang am Hafen des Ortes Peenemünde geht es weiter in das Seebad Zinnowitz. Auf der längsten Strandpromenade Europas im Kaiserbad Heringsdorf bietet sich ein Strandspaziergang an.

Der vorletzte Tag steht zur freien Verfügung. Sie haben aber auch die Möglichkeit, an unserem Ausflug

zur Insel Hiddensee teilzunehmen. Die Insel Hiddensee liegt westlich der Insel Rügen und befindet sich im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Mit der Fähre geht es auf die autofreie Insel in den Ort Vitte. Nach einem Besuch des Hafens unternehmen Sie eine Kutschenfahrt nach Kloster und besichtigen die Inselkirche sowie den Leuchtturm. Der bekannte Schriftsteller Gerhard Hauptmann lebte hier lange Zeit.

Rückreise nach Wien

Am letzten Tag fahren Sie zunächst in die Hansestadt Lübeck. Nach einer Stadtbesichtigung mit den schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt erfolgt die Weiterfahrt nach Hamburg, wo Sie zum Abschluss der Reise eine kurze Stadtrundfahrt unternehmen. Von Hamburg aus treten Sie mit vielen einzigartigen Eindrücken von Polen und den Ostsee-Inseln die Rückreise nach Österreich an.

ANZEIGE



Danzig gilt als ein Zentrum des weltweiten Bernsteinhandels.

DETAILS ZUR REISE

Reisetermin: 13. - 20.06.2024 Veranstalter: Reiselwelt GmbH

Kosten: Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer:

1.895 Euro, Einzelzimmerzuschlag: 385 Euro

Fakultativer Ausflug Insel Hiddensee: 85 Euro pro Person

Leistungen: Linienflug Wien - Warschau und Hamburg - Wien mit Austrian Airlines in der Touristenklasse, 7 Nächtigungen in sehr guten Mittelklassehotels / 4-Sterne-Hotels mit Halbpension, lokale deutschsprachige Reiseleitung, Rundreise, Besichtigungen und Eintritte laut Programm.

Info und Buchung: Reiselwelt (Jacqueline Zotter),

Tel: +43 1 6071070 67446, E-Mail: j.zotter@reiselwelt.at

www.reiselwelt.at Es gelten die Reisebedingungen der Reiselwelt